



Forschung zu den Auswirkungen der klimabedingten Baumartenzusammensetzung und des Nadelholzurückgangs auf die Wertschöpfungskette im Cluster Forst- und Holz: Klimawaldprodukte

ZIEL / NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Modellhafte Darstellung von Szenarien eines mehr oder minder starken Nadelholzurückgangs und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Beteiligten der Wertschöpfungskette im Cluster Forst- und Holz • Prognose für künftige Holzversorgung, Roh- und Halbwarenpreise sowie deren Verfügbarkeit und Alternativen • Umfang und Potentialermittlung künftiger Rohholzsortimente und deren mögliche Einsatzbereiche • Frühzeitige Vorbereitung der Wertschöpfungskette auf künftiges Rohholzangebot • Zukunftsfähige Klimawaldprodukte identifizieren und charakterisieren Sicherstellung der umfangreichen Verwendbarkeit von Klimawaldprodukten
BESCHREIBUNG	<p>Auch in den Wäldern Baden-Württembergs sind die Auswirkungen des Klimawandels in Form von biotischen- und abiotischen Schadereignissen spürbar. In Kombination mit dem sich vollziehenden Waldumbau steht das Land entlang der forstlichen Wertschöpfungskette künftig vor neuen Herausforderungen. Will sich Baden-Württemberg auch in Zukunft im Bundesvergleich als Holzbauland etabliert sehen, gilt es, sich schon heute aktiv vorzubereiten. Bereits bestehende Untersuchungen im Themenfeld zeigen, dass weiterer Forschungs-, Investitions-, und Entwicklungsbedarf besteht.</p> <p>Der absehbare Nadelholzurückgang im Zusammenspiel mit dem Waldumbau wird sich auf die gesamte Wertschöpfungskette im Cluster Forst- und Holz auswirken. Der absehbare Rückgang des Nadelholzes in Verbindung mit dem Waldumbau wird sich auf die gesamte Wertschöpfungskette des Clusters Forst und Holz auswirken. Es gilt, den sektorübergreifenden Handlungsbedarf zu ermitteln, der sich aus der künftig verstärkten Nutzung von Laubholz ergibt. Besonderes Augenmerk sollte auf die Faktoren gelegt werden, die die Holzvorräte, das Holzangebot und die Preise beeinflussen. Dabei ist eine Berücksichtigung aller Teilnehmenden und Teilsektoren der WSK vorgesehen. In diesem Zusammenhang werden Forschungsinstitute beauftragt, die daraus resultierenden Folgen für die Wertschöpfungskette zu untersuchen.</p> <p>Die Maßnahmen und Investitionsanreize, die erforderlich sind, um den Zukunftsszenarien frühzeitig begegnen zu können, sollen aus den Basisergebnissen abgeleitet werden.</p>
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	<ul style="list-style-type: none"> • Synergien entlang der gesamten Wertschöpfungskette • Technikum Laubholz • Regionale Waldgespräche → aktiver Einbezug der Bürgerinnen und Bürger
GGF. UNTERTEILUNG IN AKTEURSSPEZIFISCHE AUFGABEN	<p>Teilung in 2 Untersuchungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Metastudie 2. Tiefgreifende Folgestudie

ZUSTÄNDIGKEIT

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

BETEILIGUNG

Institute zur Durchführung der Studien, Beteiligte der Waldstrategie 2050

UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)

Beginn 2022

FREQUENZ

Abstimmung Quartalsweise

ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS

Ausschreibung Metastudie in 2022

KOSTEN

Nur Sachmittel, kein zusätzl. Personal

**ERFOLGSKRITERIEN**

- Interne Festlegung nach Form, Art und Umfang des wissenschaftlichen Vorgehens
- Vorstudie anhand einer Metastudie zur Ermittlung des Wissens- und Technikstands
- Ausarbeitung einer Leistungszusammenstellung als Basis der Angebotseinholung
- Veröffentlichung der Ausschreibung an geeignete Dienstleister
- Auftragsvergabe
- Ergebnissichtung, Einordnung und Interpretation zukunfts-fähige Steuerung der WSK-Teilnehmer in Form von Markt- und Investitionsanreizprogrammen

INDIKATOREN (MONITORING-BERICHT 2020 BW/ERGÄNZEND)

- Sortimentsstruktur der Laubholzverwendung

ZU BEACHTEN

(BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)

- Zeitrahmen des Maßnahmenpaketes von 2 Jahren (2022 – 2024)
- Monetärer Rahmen
- Ziele müssen kompatibel mit Waldstrategie sein

Weitere Aspekte

Definition Klimawaldprodukte: „Klimawaldprodukte sind markt-fähige, aus künftigen Waldressourcen hergestellte und seriell einsetzbare Holzwerkstoffe und (Halb-)Waren zur langfristigen Sicherstellung des stofflichen und energetischen Einsatzes nach-wachsender, heimischer Rohstoffe. Der Begriff [...] umfasst dar-über hinaus alle notwendigen Handlungen zur Anpassung der Rahmenbedingungen, um eine Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit [...] zu ermöglichen.“